

## Kosegarten, Ludwig Gotthard: Der Aurikelnstrauss (1798)

1 Die noch gestern an Sophiens Busen,  
2 Diesem stolzesten aller Sitze, prächtig blühend,  
3 Aus bestäubten Kelchen der süßen Düfte  
4 Fülle verströmtet,

5 Blümchen, wie bleich, wie schlaff und eingesunken,  
6 Wie vergrünt und vertrauert hangt ihr heute  
7 Mit gelähmtem Stengel, verschrumpften  
8 Glocken,  
9 Mir an dem Arme!

10 Blümchen, ihr welktet, und kein süßes Dütten  
11 Wird dem silbernen Kelch hinfert entschweben,  
12 Kein vorüberwandelndes Mägdlein wird euch,  
13 Freundliche, pflücken.

14 Blümchen, ihr welkt, und keines Mägdeleins Busen  
15 Wird euch heben hinfert mit schwerem Seufzen,  
16 Noch der seufzersteigenden Brust ein trunkner  
17 Jüngling euch rauben.

18 Klage, Sophie, um des jungen Lenzen  
19 Früherblühete, frühgewelkte Kinder.  
20 Klag' um sie, um jeglicher Erdenschöne  
21 Flüchtigen Schimmer.

22 Blumen verwelken. Und der Herbststurm störet  
23 Ab die Blätter. Und Jugendblüthen knicket  
24 Frost des Alters. Alles vergeht — Sophie,  
25 Ach, auch die Treue?